

[DOWNLOAD] Gtternacht: Roman (Allgemeine Reihe. Bastei Lbbe Taschenbcher)

## Gtternacht: Roman (Allgemeine Reihe. Bastei Lbbe Taschenbcher)

Von Anna Bernstein

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #374211 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-16Erscheinungsdatum: 2014-09-16File Name: B00H1TKPXU | File size: 66.Mb

**Von Anna Bernstein : Gtternacht: Roman (Allgemeine Reihe. Bastei Lbbe Taschenbcher)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gtternacht: Roman (Allgemeine Reihe. Bastei Lbbe Taschenbcher):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nur fr Leute, denen Charaktere nicht wichtig sindVon Daria und DanteInhalt:Harte Party, harte Drogen und am Ende erinnert sich die doch recht jammerige Protagonistin nicht mehr, was da los war - aber Hauptsache entjungfern.Charaktere:Leah hat nicht nur einen komischen Namen (woher kommt das h?), ich mag sie auch nicht. Sie

ist so grsslich naiv, dann mag sie auch keiner, weil sie mit Pferden reden kann, was nicht mal in dieser Welt Sinn macht - trotzdem Grund zu jammern ist. Leahs Lover ist ein laufendes Klischee, Gael ist auch total platt. Nein, wer ausgereifte Charaktere sucht, ist hier wirklich falsch. Stil: Stilistisch ist es okay. Nur das ewige Geschnulze strt massiv. Und damit wir uns richtig verstehen, ich wollte eine Liebesgeschichte und ich lese auch gerne Liebesgeschichten. Aber wenn es selbst mir zuviel wird, dann hat die Autorin hier mit der Puderzuckerte malos betrieben. So richtig platte Sprche gibt es da. Ansonsten pflegt Anna Bernstein aber einen sicheren und ansprechenden Stil. Meinung: Das war nichts. Ich mochte es wirklich überhaupt nicht. Ich lese zwar fast alle Bcher zu Ende, das habe ich auch hier weil am Ende ein wenig Spannung aufkam, aber wirklich gut war es nicht. Diese ganzen blassen Charaktere, die ohne Sinn und Verstand agieren und mehr nach: Weil das so ist ... nein, das mochte ich wirklich nicht. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend, ergreifend und sexy Von Lilly Sehr gut geschrieben. Das Buch nimmt einem richtigen in den Bann, man kann es gar nicht weg legen man muss weiter lesen. Wirklich super. 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Verschenktes Potential.. das war nichts. Von Lisa Ullrich Der Prolog gefiel mir wirklich sehr gut, ich war sofort neugierig, was denn geschehen war. Man lernt hier eine junge Frau kennen und den Gott Chiron. Was hier geschah, konnte ich sofort erahnen und so ging es mir des fteren im Buch. Ich konnte sehr viel erraten, voraussehen und so wurde mir die Spannung fast komplett genommen und der Berraschungseffekt gleich dazu. Nach dem Prolog befinden wir uns in der Gegenwart wieder :man lernt Leah kennen, die Tochter des Clanfhrrers der Uredos kennen. Leah hat es in ihrem Volk nicht so einfach; sie msste eigentlich beliebt sein, doch durch ihre besondere Gabe wird sie merkwrdig beugt. Sie kann mit Pferden reden und Pferde sind fr ihr Volk die heiligsten Dinge. Vom Charakter her war Leah fr mich weder rund noch eckig. Sie ist sehr naiv, jung und teilweise egoistisch. Sie hat ein groes Herz und tut auch immer ihr Bestes um jeden zu untersttzen, doch ich wurde insgesamt einfach nicht warm mit ihr. Meistens jammerte sie hoffnungslos ber ihre Situation und erst sehr spt nahm sie ihr Schicksal selbst in die Hand. Pferde sollten in diesem Buch eine groe Thematik besitzen. Dies war fr mich nur sehr ungenugend erflft: die Pferde existieren zwar, aber so richtig gebraucht werden sie auch nicht. Auch Leahs Gabe ist fr mich berflssig sie wird zwar genutzt, damit sie nicht gemocht wird, aber so einen richtigen ersichtlichen Grund hat sie einfach nicht gehabt. Gut begrndet htte ich damit mehr anfangen knnen. Die Welt, in die die Autorin einen entfhrt, scheint absolut magisch zu sein. So wirkt es zumindest am Anfang. Es gibt zwei Stdte in einem mehr als fruchtbaren Tal, an welches ein verzauberter und gleichzeitig verbotener Wald anschliet. Doch im Wald selbst befindet man sich fast nie, was schade ist. Denn dort herrscht die Magie und magische, tdliche Wesen mehr Szenen mit diesen Bewohnern oder an diesem Ort htten den langweiligen Alltag durchbrochen. Die spezielle Kultur und die Rituale waren wunderschn beschrieben und konnten mich bezaubern; ein paar Dinge gefielen mir nicht so, aber das ist hierbei wirklich Geschmackssache. Jedenfalls wurde hier etwas Neues geschaffen und das ist gut so! Es gibt viele Charaktere, die sehr klischeehaft erscheinen. Da wre die von allen verhasste Auenseiterin, die in einem dramatischen, aber sinnlosen Tod, ihr Ende findet. Der Schnling, der berall beliebt ist aber eine abgrndtief bse, klischeehafte Seite besitzt und dessen 180 scharfe Wandlung ich immer noch nicht nachvollziehen kann und dann Leahs Geliebter, der einfach nur das klischeehafte perfekte Gegenteil zum Bsewicht ist. Auch Leahs Vater handelt sehr gegenstzlich und meist gegen jede Vernunft, sodass auch ihn ich nicht so richtig Ernst nehmen konnte. Einzig allein die Hterin Aislinn war fr mich wirklich gelungen, denn sie wirkt oftmals kalt und bsartig, handelt aber nach ihren eigenen Zielen und Denken, ist tief verletzt und somit so facettenreich, wie sonst niemand im Buch. Sie ist sehr vielseitig und sie zeigt nur das Gesicht, was sie anderen zeigen will. Fr mich absolut perfekt! Die Beziehung von Leah zu ihrem Mann der Trume geht so schnell voran, dass es niemals realistisch sein kann. Schon beim zweiten Treffen auf welches man brigens ewig warten muss heit es :Manchmal glaube ich, dich schon mein ganzes Leben lang zu kennen (S. 227). Es wird richtig unpassend kitschig und so betrieben, dass ich richtig sauer geworden bin. Die Handlung pltschert die meiste Zeit etwas vor sich hin, vor allem eben, da alles so lang braucht, bis es mal ins Rollen kommt. Es dauert ewig, bis Leah sich endlich mal dazu entscheidet, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen das war dann so im letzten Viertel. Hier kam bei mir erstmals ein wenig Spannung auf. Am Anfang des Buches war ich gefesselt vor Neugierde, doch dass lie dann irgendwann auch nach. Ich fand aber selbst die Handlung nicht perfekt, denn viele Probleme werden einfach aus der Welt geschafft und waren somit einfach nicht so wild. Generell war manches auch ziemlich betrieben (eben diese kulturellen Bedingungen und dass Leahs Vater immer nur an seine Stellung gedacht hat, als an seine Tochter), so dass ich vieles nicht so Ernst nehmen konnte. Kurz vor dem Ende kam dann noch mal Spannung auf, die dann jedoch schnell im sehr offenen Abschluss ihr Ende fand. Fr mich war das Ende nicht zufriedenstellend, denn Leahs wichtigstes Problem besteht weiterhin und auch ihre Aufgabe in der Zukunft scheint dem Scheitern verdammt, da sie es nicht tun will. Fr mich einfach nur unfertig. Fazit: Das Debt von Anna Bernstein ist leider fr mich weder rund noch eckig: es waren wundervolle Ideen, die hier meiner Meinung nach nur unzureichend umgesetzt worden sind. Viele Charaktere konnten mich bis auf eine Ausnahme gar nicht berzeugen, wichtige Elemente erschienen mir als unwichtig und auch die Handlung war eher langweilig als fesselnd. Schade um die faszinierende Welt, die hier geschaffen wurde und das ungenutzte Potential. Fr mich nur ein mittelmiges Buch.

Kurzbeschreibung Jedes Jahr feiert das Volk der Pferdeherren ein Fest, um ihren Gott Chiron zu ehren. In dieser Nacht werden alle Gesetze außer Kraft gesetzt, und ein Trank sorgt dafür, dass sich niemand an die Geschehnisse erinnert. Die 20-jährige Leah darf in diesem Jahr das erste Mal an dem Fest teilnehmen. Und auch sie vergisst alles, was geschah - außer in ihren Träumen. Dort sieht sie eine Nacht voller Leidenschaft und einen Mann, der ihr Herz stahl. Und Geheimnisse, die die Grundfesten ihrer Welt erschüttern ...

Kurzbeschreibung Jedes Jahr feiert das Volk der Pferdeherren ein Fest, um ihren Gott Chiron zu ehren. In dieser Nacht werden alle Gesetze außer Kraft gesetzt, und ein Trank sorgt dafür, dass sich niemand an die Geschehnisse erinnert. Die 20-jährige Leah darf in diesem Jahr das erste Mal an dem Fest teilnehmen. Und auch sie vergisst alles, was geschah - außer in ihren Träumen. Dort sieht sie eine Nacht voller Leidenschaft und einen Mann, der ihr Herz stahl. Und Geheimnisse, die die Grundfesten ihrer Welt erschüttern ...